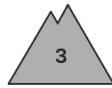






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Mittwoch, den 03.04.2024



Neuschnee

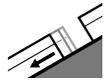


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Teils heikle Lawinensituation.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Wind entstandenen, teils großen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an Sonnenhängen an.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

In den letzten Tagen fiel verbreitet viel Schnee. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden.

Der Regen führte unterhalb von rund 2200 m zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert.

Tendenz

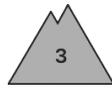
Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor Tribschnee. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Gleitschnee. Es sind im Tagesverlauf nur noch



vereinzelt nasse Lockerschneelawinen möglich.

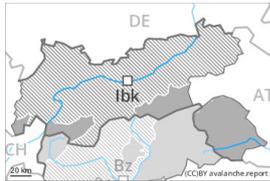


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Mittwoch, den 03.04.2024



Tribschnee

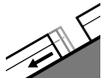


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Wind entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an Sonnenhängen an.

An steilen Grashängen sind teils große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

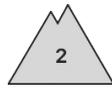
Der Regen führte zu einer Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor Tribschnee. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Gleitschnee. Es sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt nasse Lockerschneelawinen möglich.

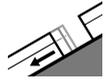


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 03.04.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschnee vorsichtig beurteilen.

Im Tagesverlauf sind vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen und an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind kaum noch auslösbar. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Der Regen führte zu einer Durchnässung der Schneedecke.

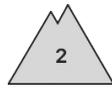
Der Wind bläst gebietsweise stark. Frische Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Nass- und Gleitschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 03.04.2024



Tribschnee

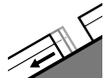


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Gleitschnee beachten.

Der Neuschnee der letzten Tage sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Wind entstandenen Tribschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Der Wind bläst gebietsweise stark. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führte zu einer Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Frischen Tribschnee beachten. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee.